Sommer, Sonne, Schleusen, Schippern

REISE Mit dem Hausboot Europas Wasserwege auch 2027 entdecken

FREIBURG/MÜNCHEN/PR – Für viele Menschen ist klar, dass der Urlaub 2027 ausreichend Erfrischungsmöglichkeiten bieten muss. Was passt da besser als ein paar Tage nicht nur am, sondern gleich auf dem Wasser? Und zwar auf einem Hausboot. Europas Seen und Wasserwege und die Hausboote von Riverly machen diese angenehm entschleunigte Art zu reisen möglich.

Statt von Hotel zu Hotel zu ziehen, fährt das Ferienhaus einfach mit. Der Hausbootspezialist bietet dafür zahlreiche Boote in führerscheinfreien Revieren in Frankreich, Deutschland, Portugal, Ungarn, Italien, Irland und den Niederlanden. Wer rechtzeitig plant, kann sich aktuell bis zu 30 Prozent Frühbucherrabatt auf ein Hausboot im Jahr 2027 sichern.



Mit dem Hausboot in Holland - dort locken malerische Aussichten auf Windmühlen. BILD: RIVERLY

Elsass: Schleusen, Fachwerk und Flammkuchen

Das Elsass ist der Klassiker für eine entspannte Reise auf dem Wasser, denn hier trifft Landschaft auf französisches Savoir-vivre. Von Lutzelbourg oder Saverne geht es auf dem Canal de la Marne au Rhin durch Wälder und pittoreske Dörfer mit Fachwerkhäusern. Ein Höhepunkt auf dieser Reise ist das Schiffshebewerk von Saint-Louis-Arzviller: In einer riesigen Wanne können mehrere Boote gleichzeitig 44,55 Meter Höhenunterschied überwinden. In Saverne lohnt ein Spaziergang durch die Altstadt, in den elsässischen Dörfern laden traditionelle Winstuben zu Flammkuchen und Sauerkraut ein. Wer auch aktiv unterwegs ist, kann immer mal wieder das Fahrrad vom Boot aufs Land heben und kleine Abstecher ins Umland machen.

Mecklenburg: Zwischen Nebel, Müritz und Morgenstille

Auf der Mecklenburgischen Seenplatte beginnt die Saison besonders stimmungsvoll. Rund um die Müritz und die vielen kleineren Seen erwacht im Frühjahr die Natur. Die Wälder reichen bis ans Ufer und morgens liegt mystisch noch der Nebel über dem Wasser. Später im Jahr wird aus dem ruhigen Revier ein sommerliches Wassersportparadies. Die Region gehört zu den größten zusammenhängenden Hausbootrevieren Europas und ist besonders für Einsteiger geeignet, da die Gewässer ruhig und die Schleusen ganz einfach zu passieren sind. Von Fürstenberg aus lassen sich zum Beispiel Lychen, Neustrelitz, Mirow und Röbel ansteuern. Eine Route führt auch zum Schloss Rheinsberg, dessen Gartenanlagen und Architektur zu den schönsten Ausflugszielen der Region zählen. Und zwischendurch bleibt viel Zeit für das, was auf dem Wasser am meisten zählt: die stillen und entspannten Stunden an Bord.

Canal du Midi und Camargue: Von Festungsmauern bis Flamingos

Wenn im Süden Frankreichs der Frühling Einzug hält, beginnt auch auf dem Canal du Midi die Saison. Die Hausboot-Reise geht vorbei an jahrhundertealten Platanen, kleinen Dörfern und historischen Orten. Die Route ab Bram verbindet gleich mehrere Höhepunkte: Carcassonne mit seiner gewaltigen mittelalterlichen Festung, die berühmten Schleusen von Fonseranes bei Béziers und schließlich die Landschaft rund um Agde. Wer bis an den Étang de Thau weiterfährt, kann direkt am Wasser frische Austern probieren oder einen Badestopp einlegen. In Richtung Camargue verändert sich die Szenerie. Schilfgürtel, Lagunen, leuchtend rosa Flamingos und Reisfelder prägen die Landschaft. Hier geht es weniger um Sehenswürdigkeiten als vor allem um Natur, in der man öfter mal den Anker werfen kann.

Holland: Mit Rad und Hausboot durchs Wasserland

Die Niederlande sind wie gemacht für eine Reise mit dem Hausboot. Rund um Loosdrecht eröffnet sich ein Revier aus Seen, Flüssen und Kanälen, das sich vom Boot aus hervorragend mit dem Fahrrad erkunden lässt. Besonders reizvoll ist eine Fahrt auf der Vecht. Entlang des Flusses liegen am grünen Ufer zahlreiche historische Landhäuser. Wer zwischendurch auch mal etwas Stadtleben braucht, nimmt Kurs auf Utrecht oder Amsterdam. Die Route ab Loosdrecht verbindet unter anderem Amsterdam, Utrecht, Gouda, Oudewater und die Blumenfelder von Lisse.

Burgund-Franche-Comté: Frankreich zum Anlegen und Genießen

In der Region Burgund-Franche-Comté erlebt man eine ganz andere Seite Frankreichs. Statt dichtgedrängte, großer Sehenswürdigkeiten gibt es hier Flüsse, kleine Städte und überraschende historische Entdeckungen. Von Dole aus etwa führt eine Route über die Saône in Richtung Besançon. Dort wartet hoch über der Stadt mit der mächtigen Zitadelle von Vauban ein UNESCO-Weltkulturerbe. Andere Touren führen durch die stillen Landschaften entlang des Doubs oder zu mittelalterlichen Orten und alten Klöstern.

Alle Boote von Riverly sind ohne Führerschein zu fahren, vor der Abfahrt gibt es aber eine ausführliche Einweisung. 2027 bietet Riverly in sieben europäischen Ländern 38 Abfahrtshäfen und 500 Hausboote. Weitere Informationen unter www.riverly.com/de



